

An die
Geschäftsleitungen und AusbilderInnen
der Betriebe in der Region

Januar 2021

Betrifft: Berufsfelderkundungen in Zeiten von Corona

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider befinden wir uns absehbar noch nicht wieder in der Situation ‚normalisierter‘ Bedingungen ohne Lockdown und Pandemie. Das Schulministerium hat Berufsfelderkundungen (BFE) vorerst bis Ende Januar lediglich in digitalem Format genehmigt. Weitere Anpassungen für die Berufsfelderkundungen der kommenden Wochen und/oder Monate sind – je nach Infektionsgeschehen - zu erwarten.

Wir wissen, dass es für die Schülerinnen und Schüler der 8./9. Klassen ein großer Verlust wäre, wenn sie auf die bedeutsamen Erfahrungen, die sie bei einer BFE sammeln können, gänzlich verzichten müssten. Deshalb möchten wir Sie - mit aller Rücksicht auf die für Sie ohne Zweifel schwierigen Bedingungen – ermuntern zu überlegen, welche angepasste Variante Sie Schülerinnen und Schülern anbieten können.

Zu enge Rahmenbedingungen sollen Sie dabei nicht einschränken. Wir möchten Ihnen in diesem Sinne folgende Empfehlungen für dieses Schuljahr geben:

- Digitale Formate für BFE sind normalerweise bevorzugt individualisiert für einzelne Schülerinnen und Schüler oder kleine Gruppen anzubieten. Aber in diesem Jahr könnten auch Angebote für mittlere Schülergruppen möglich sein. Eventuell arbeiten Sie hier in Abstimmung mit Ihrer Partnerschule zusammen, um Schülerinnen und Schüler mit gleichen Interessen zu bündeln.
- Der zeitliche Umfang der BFE (i.d.R. 7 Std.) kann angepasst und auf ein in Ihren Augen sinnvolles Maß reduziert werden. Denken Sie über alternative praktische Elemente nach: Können etwa Bausätze, die im Vorfeld zugestellt/abgeholt wurden, in einer Videokonferenz unter Anleitung zu einem Werkstück zusammengebaut werden?
- Stehen digitale Dokumente (Filme, Anleitungen, Produktbeschreibungen o.ä.) zur Verfügung, die in die BFE eingebunden werden können? Auch die Agentur für Arbeit verfügt über berufsfeldspezifische Videos, die zur gemeinsamen Online-Erarbeitung dienen könnten.

- Die Einbindung von digitalen Elementen können Sie, wenn BFE vor Ort wieder möglich sein werden, für hybride Formate weiter nutzen.
- Passen Sie den Titel Ihres digitalen Angebots im Buchungsportal an, beginnend mit: „Digitales Angebot: ...“, so dass es für Schülerinnen und Schüler wie die Lehrerschaft als solches zu erkennen ist.
- Bei allen Anpassungen, die möglich sind: BFE bleibt BFE. Die Interaktion zwischen Betrieb und Schülerin bzw. Schüler ist - wie dessen aktive Einbindung - weiterhin grundlegendes Merkmal einer BFE. Achten Sie also darauf, dass ein Austausch ermöglicht wird und die Schülerinnen und Schüler Fragen stellen können. Eine reine Betriebsführung ist sicherlich auch im Online-Format nicht als Berufsfelderkundung zu betrachten.

Uns ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler auch in diesen besonderen Zeiten die Chance erhalten, die Berufspraxis kennen zu lernen.

Dabei unterstützen wir Sie gerne!

*Die Kommunalen Koordinierungsstellen in Abstimmung mit den Wirtschaftskammern
im Regierungsbezirk Münster*